

MINISTERIUM DER FINANZEN

Rheinland-Pfalz

Mainz, 30. September 2011

Bauministerkonferenz

Kühl fordert den Bund auf, das altersgerechte Bauen weiter zu fördern.

Die Bauministerkonferenz der Länder hat bei ihrem Treffen im Koblenzer Schloss ihre Kritik an den geplanten Kürzungen des Bundes im Haushalt 2012 bekräftigt. „Die Wohnungspolitik sei ein zentraler Bereich für die Bewältigung der Herausforderungen des demografischen Wandels“, so der Vorsitzende der Bauministerkonferenz, der rheinland-pfälzische Finanz- und Bauminister Carsten Kühl. „Selbstbestimmtes Wohnen im Alter, am liebsten in der eigenen Wohnung oder im eigenen Haus, steht auf der Wunschliste älterer Menschen ganz oben. Dies zu ermöglichen, muss vorrangiges Ziel einer zukunftsorientierten sozialen Wohnungspolitik sein. Da ist es völlig unverständlich, dass der Bund beabsichtigt, das erfolgreiche Programm „altersgerechtes Bauen“ im kommenden Jahr auslaufen zu lassen“, so Kühl weiter. Nicht zuletzt geben seniorenfreundliche Bau- und Umbaumaßnahmen wichtige Impulse für das Handwerk und die Bauwirtschaft. Die Bauministerkonferenz hat daher Bundesbauminister Ramsauer aufgefordert, das Programm auch in 2012 fortzuführen.

--

Horst Wenner
Pressesprecher

MINISTERIUM DER FINANZEN

RHEINLAND-PFALZ

Kaiser-Friedrich-Straße 5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-4379
Telefax 06131 16-4141
horst.wenner@fm.rlp.de
www.fm.rlp.de